



Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorferberg

Amtliche Mitteilung - Ausgabe 2017

Liebe Bergerinnen und Berger!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaue ich auf den Kalender und muss feststellen, dass das Jahr 2017 schon wieder zu Ende geht. Es war ein sehr turbulentes, in dem in unserer kleinen Gemeinde sehr viel geschehen ist.

Im Vordergrund standen die Baumaßnahmen rund um unser Gemeindehaus. Bevor dieses große Projekt in Angriff genommen werden konnte, fanden vielen Besprechungen mit Gemeinderäten, Architekten, Firmen und Verantwortlichen von der Tiroler Landesregierung statt. Die finanziellen Zuschüsse des Landes ermöglichten es, dieses großen Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Im August 2016 war dann endlich der Startschuss für den Neubau des Kindergartens. Zeitgleich wurde mit dem Umbau im Gemeindehaus und der Sanierung in der Volksschule begonnen. Bis Weihnachten kostete mich dieses Bauwerk einige schlaflose Nächte, da im Keller unvorhergesehene, zusätzliche Arbeiten auftauchten, die den Bau etwas verzögerten.

Nach den Feiertagen ging es dann aber zügig voran und bei jeder Baubespre-

chung konnte ich etwas Positives mit nach Hause nehmen. Unser Gemeinderat Werner Sesselmeier dokumentierte den gesamten Umbau – herzlichen Dank.

Während der Bauphase wurden unsere Volksschulkinder in der NMS Niederndorf und die Kindergartenkinder im Poly Niederndorf untergebracht. Gerade die Kindergartenkinder waren in dieser Zeit etwas eingeengt. Mein Dank für die Zusammenarbeit und das Entgegenkommen in dieser Übergangphase geht nochmals an alle Beteiligten: die NMS Niederndorf, das Poly Niederndorf, das Kindergartenpersonal, unsere Putzfee, die Eltern, die Kinder und die Gemeindebürger.

Große Freude bereitete mir, dass rechtzeitig zum Schul- und Kindergartenstart im September unser Umbau soweit fertig war und von den Kindern benützt werden konnte. Das Gemeindeamt, das während des Baues im Feuerwehrhaus untergebracht war, konnte im Juni dieses Jahres wieder in die alten, etwas renovierten Räume einziehen.

Im September bei traumhaftem Wetter konnten wir stolz den vielen Ehrengästen

und Gemeindebürgern unsere neuen Räumlichkeiten präsentieren und von Herrn Pfarrer Thomas Schwarzenberger segnen lassen. Das anschließende nette Festli wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Danke auch hier an alle helfenden Hände. Kurz erwähnen möchte ich auch, dass die beiden Busunternehmen Fortuna und Kaisertaxi dieses Jahr auch wieder den Schülertransport übernommen haben. Wir denken, dass diese Lösung ein kleiner Vorteil für die Kinder ist. Dass natürlich nicht jedes Kind bis ganz nach Hause gebracht werden kann, hängt von den genehmigten Kilometer-Geldern ab, hier heißt es von Landesseite, dass ein kleiner Fußweg zumutbar ist. Ich bin auch hier immer wieder bemüht, neue Lösungen und Verbesserungen zu finden.

Im vergangenen Jahr ist im Straßenbau nicht so viel geschehen. Beim Umkehrplatz Klinger wurden Leitschienen montiert, im Bereich Hausern/Primau wurden Brücke und Gehsteig ausgebaut, welche eine große Sicherheit für die Anrainer darstellen. Kleinere Ausbesserungsarbeiten wurden natürlich auch erledigt. >

Wir wünschen allen Gemeindebürgern
besinnliche Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr 2018.



(Foto: Norbert Stadler, Schularchiv)

Auch hier ist unsere kleine, finanzschwache Gemeinde auf Landesförderungen angewiesen und diese wurden 2017 für den oben erwähnten Neubau und den laufenden Breitbandausbau ausgeschöpft. Meiner Meinung nach ist viel geschehen in den letzten Jahren bei uns am Berg, deshalb möchte ich um etwas mehr Verständnis bitten, dass dennoch nicht immer alles sofort erledigt werden kann.

An dieser Stelle möchte ich einmal erwähnen, dass es zielführender wäre, wenn ihr eure Anliegen direkt mit mir im Gemeindeamt besprechen würdet. (Kinderbetreuung, Breitband, Bauangelegenheiten usw.).

Sagen wir öfter einmal DANKE, dass wir an so einem schönen und friedlichen Plätzchen leben dürfen, wo wir von mächtigen Naturgewalten und Kriegen verschont sind. Die Vorweihnachtszeit sollte uns alle bewegen, etwas besinnlicher und zufriedener zu werden und der Umgebung, in der wir leben, etwas mehr Wertschätzung entgegen zu bringen.

Mein DANKE ergeht an dieser Stelle an: die beiden Damen vom Gemeindeamt, die beiden Gemeindearbeiter Stefan und Helmut, Renate die Gebäudefee, den Waldaufseher, die Volksschullehrer, das Kindergartenamt, die Schneeräumer und alle helfenden Händen. Besonders dem Gemeinderat für die überaus kollegiale Zusammenarbeit das ganze Jahr hindurch.

„Das ist die schönste aller Gaben, geborgen sein und eine Heimat haben.“

Besinnliche Feiertage und ein gesundes Jahr 2018 wünscht

Daxauer Elisabeth
Elisabeth Daxauer

Landtagswahl 25. Februar 2018

Zur Landtagswahl 2018 erhält jeder Wahlberechtigte eine Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 25. Februar 2018.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein und dergleichen) mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen.

Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Wahlinformation.

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen. Dem jeweiligen Antrag ist ein abgelichteter amtlicher Lichtbildausweis beizulegen bzw. anzufügen.



Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 21. Februar 2018, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 23. Februar 2018, 14.00 Uhr. Ebenfalls bis zum zuletzt genannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei der Gemeinde ist der 23. Februar 2018. Die Wahlkarte kann am Wahltag auch während der Wahlzeit im Wahllokal jener Wahlbehörde abgegeben werden, in deren Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind.
- Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Wahlinformation enthalten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Mülltermine nicht mehr vergessen!

In Kooperation mit der Firma DAKA bieten wir auch weiterhin das Service der Müll App an. Diese App ist ein nützliches, modernes und kostenloses Bürgerservice, das die Mülltermine der Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone schickt. Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie, am Smartphone Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

Die Müll App herunterladen
Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone.

Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

- für das iPhone:
www.daka.tirol/muellapp/iphone
- für Android:
www.daka.tirol/muellapp/android



Breitbandausbau im Dorf hat bereits etliche Ortsteile erreicht.

Seit 2015 wird in unserem Ort an der Errichtung eines Glasfasernetzes gearbeitet. Stand am Anfang der Zuleitungsbau in das Gemeindeamt im Vordergrund, so liegt der Focus heute im Ortsausbau. Immer wieder lukriert die Gemeinde sinnvolle Förderungen für den Leitungsbau. Auch im Jahr 2017 wurden wieder kilometerlange Glasfaserkabel verlegt. Gemeinsam mit den Stadtwerken Kufstein und deren Produkten von Kufnet sind aktuell beinahe 130 aktive Anschlüsse in Betrieben und Haushalten hergestellt. Im Jahr 2018 soll der Ausbau des restlichen Ortsgebietes weitergehen. Durch relativ strenge Förderbedingungen und den weitverstreuten Objekten ist der Ausbau nicht immer leicht und mit hohen Investitionskosten verbunden.

In der heutigen Zeit wird ultraschnelles Internet für Beruf, Schule und Freizeit im-

mer mehr ein täglicher Begleiter. Durch den derzeitigen Aufbau einer Glasfaserinfrastruktur am „Berg“ schafft die Gemeinde auch einen zukunftssicheren Lebensraum für die Wirtschaft und die Bewohner unserer Gemeinde.



Ohne Kabelpflug und das Entgegenkommen der Grundeigentümer wäre ein Leitungsbau am Hochberg nicht finanzierbar gewesen.

Kundmachung: Winterdienst Pflichten der Anrainer

Das Vernachlässigen der Winterpflichten kann bei Winterunfällen mit erheblichen Kosten verbunden sein, daher erlaubt sich die Gemeinde Niederndorferberg, auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinzuweisen.

Die Verpflichtung des Anrainer-Winterdienstes umfasst die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen und Gehwegen, deren Reinigung (zB von Laub) sowie die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von Dächern.

Der Gehsteig entlang der Liegenschaft ist entsprechend zu betreten, gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Eis und Schnee gereinigt werden.

Die Gemeinde Niederndorferberg weist daher ausdrücklich darauf hin, dass im Zuge der Schneeräumung versucht wird, die mit dieser Aufgabe betrauten Flächen so gut wie möglich mit zu betreten. **Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte ordnungsgemäße Durchführung der in § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt somit in jedem Fall beim verpflichteten Grundeigentümer.**

Es wird gebeten, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern abzustellen, da die Schneeräumung dadurch behindert wird.

Hinweis: Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren und ist nicht auf die vorbeiführende Gemeindestraße zu entsorgen.

Obst- und Gartenbauverein Niederndorf



Herzlichen Dank fürs Mitmachen übers ganze Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen. Das Jahr 2018 ist unser Jubiläumsjahr „25 Jahre Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung“.

Jahreshauptversammlung am Dienstag, 6. Februar 2018, 19.30 Uhr im Gemeindegasthaus Niederndorf
Referent ist unser Landesgeschäftsführer, Herr Ing. Manfred Putz, zum Thema: „Natürliche Schädlingsbekämpfung für gesundes Obst und Gemüse“
Präsentation Jahresprogramm 2018

Unser Jubiläumsfest im Gemeindegasthaus und „alten Turnsaal“:

Freitag, 21. September 2018

Festabend und Eröffnung der bezirksweiten Obstausstellung (Pomologen bestimmen die alten Obstsorten!)

Samstag, 22. September 2018

Ganzen Tag Obstausstellung im Turnsaal und Veranstaltungsprogramm im Gemeindegasthaus

Sonntag, 23. September 2018

Ganzen Tag Obstausstellung und Chronikabend im Gemeindegasthaus „Dorferneuerung und Landschaftsschutz“

Montag, 24. September 2018

Obstausstellung und Programm für die Kindergärten und Schulen der Unteren Schranne.

Herzliche Einladung zum Mitmachen, viel Freude mit dem Programm!

Obmann Rupert Mayr

Gesundheits- und Sozialsprengel Untere Schranne



Einladung Informationsveranstaltung

Am Freitag, den 26. Jänner 2018 um 14:00 Uhr findet im Gasthof Wildbichl eine Informationsveranstaltung des Sozial- und Gesundheitsprengels Untere Schranne statt. Geschäftsführerin Anita und Pflegedienstleitung Andrea präsentieren die Tätigkeitsfelder und alles rund um das „Sprengelleben“. Welche Hilfsmaßnahmen bietet der Sprengel an? Was ist für eine Leistung vom Sozialsprengel notwendig? Wie ist der Sozialsprengel finanziert? Gerne beantworten wir vor Ort auch Ihre individuellen Fragen.

Kaffee und Kuchen wird von der Gemeinde Niederndorferberg spendiert!

Wir bitten um Anmeldung bei der Ortsbäuerin Elisabeth Kalt,

Tel. 0664-3457233

oder im Sprengelbüro, Tel. 05373-42797.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Unser neuer Bauhofmitarbeiter



Wir begrüßen Helmuth Schwaighofer als neuen Bauhofmitarbeiter. Er verstärkt seit Mai dieses Jahres unser Gemeindeteam. Wir wünschen Helmuth viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Musterer 2018

Empfang und gemeinsames Mittagessen im Gasthof Kuhstall



Von links: Markus Wehrer, Markus Baumgartner, Andreas Anker, Markus Baumgartner, Lukas Hechenbichler, Michael Wehrer, mit Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer

Gemeindeblatt 'I Niederndorferberg
Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Niederndorferberg
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Niederndorferberg, Eiberg 14, 6346 Niederndorferberg, Telefon: 05373/61326
E-Mail: gemeinde@niederndorferberg.tirol.gv.at
Internet: <http://www.riskommunal.at/niederndorferberg>
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer, Eiberg 4, 6346 Niederndorferberg
Fotograf: Gemeinde Niederndorferberg bzw. laut Benennung
Herstellung und Druck: Beyer Werbung&Druck, Mooslenz 39, 6345 Kössen
Geht per Post an alle Haushalte in Niederndorferberg.

Ein neues Kindergartenjahr

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen – und neu trifft nun wirklich auf fast alles zu! Zum ersten Mal starteten wir mit 29 Kindern und daher auch mit zwei Gruppen, den Bergzwerge und den Bergwichteln. Dank des Um- und Zubaus, welcher letztes Jahr durchgeführt wurde, sind auch die räumlichen Bedingungen gegeben und mehr: Neben den beiden sonnendurchfluteten Gruppenräumen hat der Kindergarten nun auch einen Werkraum, ein eigenes Büro mit Küche und natürlich den mitrenovierten Garten. Zusätzlich darf der Turnsaal der Schule mitbenutzt werden. Da findet Langeweile keinen Platz mehr!



Kindergartenpädagogin Sophie mit Assistentinnen Caroline und Martina

Auch das Team wurde neu zusammengewürfelt aufgrund der Karenzierung der vorherigen Kindergartenleitung Martina Walchshofer. An dieser Stelle möchten wir Martina und ihren Mann Alexander Walchshofer herzlich beglückwünschen zur Geburt ihres kleinen Felix. Wir wünschen euch nur das Beste!



Martina Stuefer, die Assistentin, blieb dem Kindergarten zum Glück erhalten und leitet nun vorübergehend gemeinsam mit Caroline Wehinger die Gruppe der Bergzwerge. Bei den Bergwichteln findet sich die neue Kindergartenleitung, Sophie König. Nach einem aufregenden Start ins neue Kindergartenjahr geht es nicht weniger aufregend weiter. Sie Kindergartenkinder haben das Martinsfest mit einem Laternenumzug und einer Zusammenkunft in der Johaneskapelle gefeiert, sich über den Besuch von Martina und Felix Walchshofer freuen können und einen Bücherlesevormittag mit den Schülern der dritten und vierten Klasse der Volksschule verbracht. Nun genießen wir die Adventszeit mit dem Schmücken unseres Christbaumes, Weihnachtsgeschichten und -basteleien und gemeinsamem Kekse backen – auch mit den Eltern.

Auch nach den Weihnachtsferien verspricht es spannend zu werden: Für Jänner bekamen wir das Angebot eines Besuchs der Bäuerinnen. In der Faschingszeit verwandelt sich der Kindergarten in eine bunte Kombination aus Bauernhof, Zoo, Zirkus, Märchenschloss und mehr! Im Frühling freuen wir uns auf ein Theaterstück in Wörgl und die Busfahrt dorthin. Mal sehen, was das Jahr 2018 sonst noch für uns bereit hält! Was hat sich nicht verändert? Das Engagement und die Tatkräftigkeit der Eltern, welche nicht nur bei der Eröffnungsfeier des neuen Gebäudes leckere Lebkuchenherzen für jedermann gebacken



haben, sondern auch noch den Erlös dem Kindergarten spendeten. Auch beim Martinsfest haben sie uns musikalisch, fotografisch und bäckerisch unterstützt. In der Vorweihnachtszeit spendete uns eine Familie einen wunderschönen großen Weihnachtsbaum und die Elternvertreter organisieren einen Adventsvormittag mit uns. Die gute Zusammenarbeit mit den Lehrern, wodurch bereits der erwähnte Lese-



vormittag sowie die Mittagsbetreuung der Schulkinder organisiert werden konnte. Die Gemeindeglieder, welche uns ebenso jederzeit unterstützen und unseren Anliegen nachgehen. Das offene Ohr der Bürgermeisterin, welche sich all unsere Wünsche und Bitten anhört und nach Möglichkeit versucht, dies umzusetzen. Unsere Putzfee Renate, dank welcher wir jeden Morgen, wie matschig und verregnet der Vortag auch gewesen sein mag, in einen sauberen und einladenden Kindergarten kommen. Die tatkräftige Unterstützung der Feuerwehr, welche nach Anfrage gerne wieder die Verköstigung der

Kinder, Verwandten und Bekannten bei unserem Martinsfest übernommen hat und auch das ganze Drumherum so unkompliziert und zuvorkommend organisierte! Euch allen gilt ein herzlicher und aufrichtiger Dank – Vergelt's Gott tausend Mal!! Wir wünschen euch allen eine ruhige und stimmige Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest mit all euren Lieben und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Schulgottesdienste

Die Schulgottesdienste in der Kapelle Reit am Berg finden donnerstags um 10:15 Uhr statt:



Weihnachten: 21. Dezember 2017
Fastenzeit/Ostern: 22. März 2018
Marienmonat Mai: 3. Mai 2018
Schulschluss: 5. Juli 2018
(Erstkommunion: Christi Himmelfahrt 10.05.2018 in Niederndorf)

Volksschule Reit am Berg

Mit großer Freude und Schwung begann unser Schuljahr heuer wieder in gewohnter, leicht veränderter Umgebung. Einiges hatte sich in der Zwischenzeit getan. Ein neuer, heller Werkraum mit viel Platz wurde von den Kindern bereits mit Begeisterung in Beschlag genommen. Der Gang des Schulhauses wurde umgestaltet – nun präsentiert er sich nicht nur als Umkleieraum, sondern auch als Ausstellungsangebot für kreative Schülerarbeiten. Ein Dank auch an die fleißigen Gemeindeglieder, die uns die Aufhängung befestigten. Der durch den Neubau des Kindergartens hinzugewonnene kleine Raum ermöglicht auch verbesserte Lichtverhältnisse.

Landjugend Niederndorferberg

Der neue Ausschuss der Landjugend Niederndorferberg stellt sich vor

Motiviert starten wir in die nächsten drei Jahre und möchten uns wie bisher im Gemeindegeschehen, Gestaltung von festlichen Anlässen und Veranstaltungen jeglicher Art aktiv mit einbringen.



Obfrau Carmen Wehrer und Obmann Christian Danner

Sternsingen

Am Donnerstag, den 4. Jänner 2018, sind die Sternsinger bei uns am Berg unterwegs. Vielen Dank für das Öffnen eurer Türen und eure Spenden.



Mit dem Gemeindegliedernewsletter informiert!

Auf unserer Gemeindehomepage <http://www.niederndorferberg.tirol.gv.at> können Sie sich unter dem Menüpunkt Bürgerservice – Newsletter kostenlos anmelden. So erhalten Sie aktuelle Informationen aus der Gemeinde (Kundmachungen, Einladungen, Veranstaltungen, Sterbmitteilungen usw.).

Hofchroniken

aus dem Nachlass von Herrn Andreas Zaglacher

Die Gemeinde Niederndorferberg hat von der Familie Zaglacher die Chronik der Höfe des Niederndorferberges erworben. Diese Daten wurden von Herrn Andreas Zaglacher in mühevoller Arbeit über viele Jahre in verschiedenen Archiven gesammelt und aufgeschrieben.

Das Ergebnis seiner Arbeit ist ein enormer Beitrag zur Aufzeichnung unserer Zeitgeschichte. Die Forschungen führten Herrn Zaglacher teilweise bis ins 13. Jahrhundert zurück.

Falls Sie Interesse an der Geschichte Ihres Hofes und Ihrer Vorfahren haben, können Sie die Chronik für einen Unkostenbeitrag von € 200,00 bei uns im Gemeindeamt erwerben.

Der neue Platz wird von den Kindern häufig und gerne benützt. Auf bunten Sitzsäcken im Flurbereich können sich die Kin-



der nun bei Leseinheiten und in manchen Pausen entspannen. Ein Schritt hin zur „Wohlfühlschule“.



Von links: Harlander Thomas, Prashberger Florian, Danner Christian, Gramshammer Hermann, Baumgartner Markus, Baumgartner Markus, Kirchner Julia, Wehrer Carmen, Hörfarer Thomas, Geißler Sophie, Anker Andreas, Daxauer Lisa, Wehrer Michael, Steinbacher Andreas



Die Gemeinde Niederndorferberg gratuliert!



Auer Josefa (80, † 06.06.2017)



Maier-Fuchs Alois (90)



Dr. Harless Hildegard (95)



Bischofer Peter (75)



Mayer Hedwig (75)



Harlander Barbara (80)



Schwartz Harald (70)



Heckenbichler Maria (80)



Wehrer Johann (75)

Geboren am Niederndorferberg!

Anfang November kam es bei Familie Baumgartner zu einer unvorhergesehen Hausgeburt. Der kleine Samuel konnte es nicht mehr erwarten das Licht der Welt zu erblicken und kam in Anwesenheit von Oma und Papa zu Hause im Wohnzimmer zur Welt. Dieses nicht alltägliche Erlebnis haben alle gesund überstanden. Wir freuen uns mit Ramona, Robert und Matheo und wünschen viel Freude und Gesundheit mit dem neuen Familienmitglied.

Robert und Ramona mit ihren Söhnen Matheo und Samuel



Schwaighofer Maria (85)

Lehrlinge mit hervorragenden Leistungen

Als Landessieger im Bereich Metalltechniker wurde Markus Baumgartner dieses Jahr ausgezeichnet. Markus arbeitet im 3. Lehrjahr bei der Firma Freisinger Metallbau in Ebbs.

Hannes Harlander erreichte beim Lehrlingswettbewerb den 3. Platz in seinem Fachbereich. Er ist bei der Firma Hörfarter in Ebbs als Maurer im 2. Lehrjahr beschäftigt.

Wir sind stolz auf zwei so talentierte Nachwuchshandwerker und gratulieren ganz herzlich. Weiterhin viel Freude in euren Berufen.



Hannes Harlander und Markus Baumgartner mit ihrer Auszeichnung im Lehrlingswettbewerb



Landesverdienstmedaille für Renate Hörfarter

Am 15. August 2017, dem Weltfrauentag, wurde Renate Hörfarter vom Land Tirol mit der Landesverdienstmedaille ausgezeichnet. Sie wurde ihr vom Tiroler Landeshauptmann Günther Platter und vom Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher für ihre Initiative im Bereich des öffentlichen Verkehrs (Nachtbuslinie) überreicht.

Die Gemeinde Niederndorferberg gratuliert recht herzlich und bedankt sich für Renates Einsatz.

(Foto: Land Tirol)



Frisch gebackene Meister

Die Bäuerinnen und Bauern vom Niederndorferberg gratulieren den „Meisterpaaren“ Sonja und Martin Gstir sowie Gertraud Eberharter und Stefan Gstir für ihre

herausragenden Leistungen, die mit sehr viel Einsatz und Freude verbunden sind. Herzliche Glückwünsche!



Martin und Sonja Gstir



Stefan Gstir und Gertraud Erharter



Bäuerinnentag in der Wildschonau mit den geehrten Meisterinnen Gertraud und Sonja

Sieg beim Stockschießen

Beim diesjährigen Vereinseisstockschießen gingen für uns Bäuerinnen Margit, Angela und Christl an den Start und holten sich den 1. Platz.

Wir gratulieren zu dieser sportlichen Leistung!



Information des Waldaufsehers

Was ist bei Holznutzungen zu beachten? Auch wenn es sein Eigentum ist, hat der Waldeigentümer bei der Holznutzung einige Vorgaben zu beachten: Prinzipiell ist zu unterscheiden zwischen freien, meldepflichtigen und bewilligungspflichtigen Fällungen.

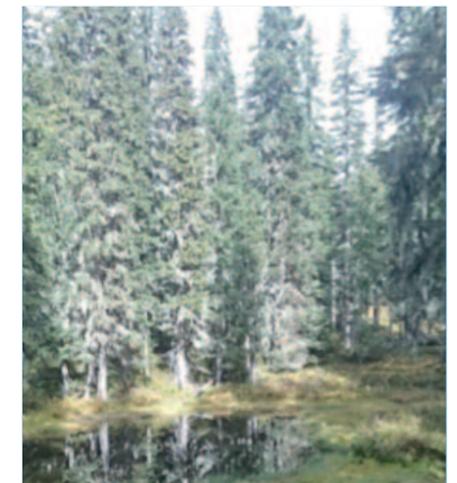
Wirklich frei sind nur Nutzungen auf Flächen unter 2000 m² und einer Menge von weniger als 50 efm pro Schlagort (das ist die jeweilige Nutzungsfläche; zwischen den Schlagorten muss ein stabiler, standfester Bestand verbleiben). Alle Nutzungen, die 2000 m² oder 50 efm übersteigen, sind zumindest meldepflichtig und beim zuständigen Waldaufseher anzumelden.

Der Waldaufseher überprüft anschließend, ob die Nutzung eventuell sogar bewilligungspflichtig ist. Sollte sie aufgrund der forstgesetzlichen Kriterien bewilligungspflichtig sein, muss sie der Forsttagsatzungskommission zur Bewilligung vorgelegt werden. Zur Forsttagsatzungskommission gehört der Leiter der Bezirksforstinspektion als Vorsitzender sowie der Bürgermeister und ein Waldbesitzervertreter aus der jeweiligen Gemeinde.

Nach längstens 14 Tagen ist über die Bewilligung entschieden. Sind aufgrund der Standortverhältnisse Auflagen zu erfüllen, werden diese im Bewilligungsbescheid angeführt, den der Waldeigentümer zugestellt bekommt (solche Auflagen sind zum Beispiel das Hochabstocken zur Vermeidung von Schneerutsch und Lawinen oder das Verbot der Ganzbaumernte auf kargen Standorten).

Alle im Waldbetreuungsgebiet bewilligten Holznutzungen sind vom Waldaufseher am Waldort auszuzeigen, sofern die Auszeige in der Bewilligung nicht der Bezirksforstinspektion vorbehalten wurde. Eine fachmännische Auszeige ist aber auch bei allen anderen Nutzungen sinnvoll.

Der Waldaufseher Thomas Baumgartner



Freiwillige Feuerwehr Niederndorferberg eine Mannschaft – ein Team – eine Kameradschaft 24 Stunden – 365 Tage im Jahr



**Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Liebe Freunde der Feuerwehr!**

Der Winter hat bereits Einzug gehalten und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Einsatz-technisch war das heurige Jahr wieder sehr abwechslungsreich und wir konnten alle Herausforderungen sehr professionell bewältigen. Insgesamt wurden wir zu ca. 10 Einsätzen alarmiert. Von Verkehrsunfällen, Brand im Freien, Ölspuren bis hin zu Fehlalarmen war alles dabei. Es wurden unzählige freiwillige Stunden von unseren Kameraden für den bestmöglichen Schutz in unserer Gemeinde geleistet. Dazu bedarf es aber ständiger Weiterbildungen und Übungen.

**Technische
Leistungsprüfung**

Es freut uns, dass sich 17 Aktive Mitglieder unserer Wehr der Herausforderung stellen und sich auf die technische Leistungsüberprüfung in Bronze vorbereiteten. Bei diesem Bewerb steht in erster Linie der richtige und vor allem sichere Umgang mit den technischen Hilfsgeräten im Vordergrund. Diese Überprüfung wurde vom Bewertungsteam des Bezirks Kufstein abgenommen und von allen Mitgliedern erfolgreich bestanden.



Erste-Hilfe-Kurs

Im Winter veranstalteten wir einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, bei dem auch wieder zahlreiche FF-Mitglieder sowie Gemeindeglieder teilnahmen. Im Anschluss gab es dann noch die Möglichkeit, einen speziellen Erste-Hilfe-Kurs für Notfälle bei Säuglingen und Kleinkindern zu absolvieren, welcher auch sehr gut besucht war.

Bezirks-Hubschrauberübung

Eine weitere Premiere in der Geschichte der Feuerwehr Niederndorferberg stellt die Bezirks-Hubschrauberübung dar, welche im Doppelalarmierungsgebiet „Ritzgraben“ abgehalten wurde.

Bei dieser Großübung nahmen neben den Feuerwehren aus dem Abschnitt Niederndorf und dem Bezirksfeuerwehrkom-



mando auch die Flughelfer aus dem Bezirk Kufstein und Schwaz sowie der Rettungsdienst teil.

Auch aus dem benachbarten Bayern beteiligten sich die Feuerwehren aus dem Raum Sachrang, die Flughelfer vom Kreisverband Rosenheim sowie die bayrische Bergwacht teil.

Insgesamt konnten ca. 300 Einsatzkräfte mit 40 Fahrzeugen den gemeinsamen Einsatz mit den drei anwesenden Hubschraubern üben um für den Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein.



Für mehr und detailliertere Berichte besucht uns einfach auf Facebook oder auf unserer Homepage unter www.ff-niederndorferberg.at.

Die FF-Niederndorferberg wünscht allen Bergerinnen und Bergern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018.